



**DIE LINKE.**

# Wohnungsnot in Erlangen

## Was können Stadt, Land und Bund tun?

### Caren Lay

Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

**13. April, 19 Uhr, Dreycedern,  
Altstädter Kirchenplatz, Erlangen**

---

# Wohnungsnot in Erlangen

## Was kann die Stadt, was müssen Land und Bund tun?

Seit langem explodieren die Mieten in Deutschland. Bezahlbarer Wohnraum in Ballungszentren wird immer knapper. In der fränkischen Universitätsstadt Erlangen sind die Mieten auf einem Rekordniveau. Nach München ist Erlangen eine der teuersten Städte in Bayern. Die Stadt versucht dagegen zu halten durch den Bau neuer Wohnungen in verschiedenen Stadtvierteln. Die Nachverdichtung verändert aber das Wohnumfeld entscheidend, auch zum Nachteil der Bestandsmieter und der Umwelt. Hinzu kommen zum Teil erhebliche Mietsteigerungen. Zwei Bürgerentscheide und mehrere Protestaktionen waren die Folge. Der soziale Wohnungsbau wurde in Bayern und Erlangen jahrelang vernachlässigt und ist auf einem Rekordtief im Freistaat. Hinzu kommt eine unzureichende Strukturpolitik der CSU-Regierung, was zu einem erhöhten Zuzug in die Ballungsräume führt. Die Folgen sind eine erhöhte Nachfrage nach Wohnraum und steigende Mietpreise in Städten wie Erlangen. Nun will Ministerpräsident Söder 2.000 neue Wohnungen bauen, während er als Finanzminister vor fünf Jahren für den Verkauf von 32.000 preiswerten Wohnungen an eine Immobilienheuschrecke verantwortlich war.

Auf Bundesebene hatte die Große Koalition zuletzt auch keine Ideen, wie sie Mieterinnen und Mieter vor immer höheren Mieten schützen kann und wie der soziale Wohnungsbau entscheidend angekurbelt werden kann. Im Koalitionsvertrag von Union und SPD ist keine Veränderung ihrer vermurksten Wohnungs- und Mietenpolitik erkennbar. Mietenexplosion und Verdrängung werden auch in den nächsten vier Jahren für viele Menschen zum Alltag gehören. Was aber sind die Alternativen dazu?

**Caren Lay** wird am 13. April 2018 bei einer Diskussion in Erlangen einen kritischen Blick auf die wohnungspolitischen Inhalte des Koalitionsvertrages werfen. Mit dem Erlanger Stadtrat **Anton Salzbrunn**, zugleich Landtagskandidat für DIE LINKE. in Erlangen, wird sie über Wege aus dem Mietenwahnsinn und der verfehlten Wohnungspolitik sprechen. Sie werden erklären, wie DIE LINKE. die Mietenexplosion stoppen will und wie der Neustart im sozialen, gemeinnützigen Wohnungsbau aussehen könnte, damit auch in Erlangen wieder mehr bezahlbarer Wohnraum in einem lebenswerten Umfeld zur Verfügung steht.

---

### Wo und wann?

**Freitag, 13. April 2018 | 19 – 21 Uhr**

Haus der Gesundheit **Dreycedern** | Altstädter Kirchplatz 6 | Erlangen

Busse 205, 252, 254, 286, 287, 290, 293 Haltestelle Martin-Luther-Platz

Anfahrt: <http://dreycedern.de/kontakt/>

---

### Weitere Infos

DIE LINKE. Kreisverband ER/ERH

<http://www.die-linke-er.de>

erlanger linke im Stadtrat

<http://www.erlanger-linke.de>